



Presseinformation

Nr. 5 / 2013

Kiel, Mittwoch, 9. Januar 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / HSH Nordbank

Wolfgang Kubicki: Provinzialität und Dilettantismus gefährden die Existenz der Bank!

Zu den aktuellen Entwicklungen um die HSH Nordbank erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Das Zeitfenster für eine dauerhafte Lösung bei der HSH Nordbank schließt sich zusehends. Die Aussage von Ministerpräsident Torsten Albig, ob man denn etwa mit Kleinanzeigen einen Investor suchen solle, zeigt beispielhaft und ganz offen, wie dilettantisch und provinziell sich diese Landesregierung der Lage der HSH Nordbank annimmt.“

Der Ministerpräsident müsse die Frage beantworten, ob in seinen Augen auch die US-Investorengruppe um Christopher Flowers, die sich seit 2006 an der HSH Nordbank beteilige, auf eine Kleinanzeige reagiert habe? „Mir ist diesbezüglich zumindest nichts in Erinnerung“, so Wolfgang Kubicki weiter.

„Mit solchen Äußerungen zeigt die Landesregierung, dass sie der Überwachung und Kontrolle einer international tätigen Bank in keiner Weise gewachsen ist. Man kann eine internationale Bank eben nicht im Klein-Klein auf Pepita-Niveau führen, um es mit den Worten von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück auszudrücken.“

www.fdp-sh.de